

Hintergrundinformation

IDC-Umfrage: In fünf Jahren ist IT-Wissen in neun von zehn Jobs Schlüsselqualifikation

Weniger als zehn Prozent aller Jobs werden 2014 ohne IT-Kenntnisse auskommen. Das ist das Ergebnis einer europaweiten Studie des Analystenhauses IDC im Auftrag von Microsoft, einem der Gründungspartner der deutschen Qualifizierungsinitiative IT-Fitness, die bis Ende 2010 vier Millionen Menschen in Deutschland kostenlos berufsrelevante IT-Basiskenntnisse vermitteln möchte. Im Herbst 2009 befragte IDC dazu 1.000 Personalentscheider aus 13 EU-Ländern¹ zur Bedeutung von IT-Basiskenntnissen für den beruflichen Erfolg in der heutigen und der zukünftigen Arbeitswelt. Die Ergebnisse im Überblick:

- **Die Bedeutung von IT-Kenntnissen nimmt auf dem europäischen Arbeitsmarkt weiter zu:** In neun von zehn Berufen wird zukünftig PC-Wissen benötigt. Etwa die Hälfte der Personalverantwortlichen gab an, dass für immer mehr Jobs IT-Kenntnisse eine Grundvoraussetzung sind. Diese Entwicklung sei unabhängig von der derzeitigen Wirtschaftskrise, sondern bedingt durch den steigenden Einsatz von Informationstechnologie in Unternehmen.
- **IT-Basiskenntnisse sind laut deutschen Personalentscheidern wichtig für den Unternehmenserfolg:** Schon 2008 wurden laut Statistischem Bundesamt in Deutschland in 84 Prozent aller Unternehmen PC und Internet eingesetzt. Auf einer Skala von 1 bis 5, wobei 5 für absolut geschäftskritisch steht, vergaben deutsche Personalverantwortliche daher im Durchschnitt 4,1 Punkte für IT-Basiskenntnisse. Die Unternehmensentscheider erwarten zudem, dass bei der Auswahl von Bewerbern in den kommenden fünf Jahren IT-Kompetenz als Schlüsselqualifikation mehr Bedeutung zukommen wird. 80 Prozent werden 2014 im Einstellungsprozess auf IT-Kompetenz als Entscheidungskriterium achten.
- **Nach Einschätzung der befragten Personalverantwortlichen verstärkt sich**

¹ Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, die Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn.

der berufliche digitale Graben in Europa: Im Jahr 2014 wird Deutschland noch immer 13 Prozent Arbeitnehmer ohne IT-Basiskenntnisse haben. Damit wird Deutschland in fünf Jahren deutlich unter dem EU-weiten Durchschnitt von 9,5 Prozent liegen. Während andere Länder den Anteil an „IT-Analphabeten“ in den kommenden Jahren signifikant reduzieren können, stagniert Deutschland mit 13 Prozent unqualifizierter Arbeitskräfte auf fast unverändert hohem Niveau. Deutschland verliert so den Anschluss an Westeuropa.

- **Große Nachfrage nach Qualifizierungsmaßnahmen in Deutschland:** Laut den deutschen Personalverantwortlichen ist der Bedarf nach IT-Weiterbildung gleichbleibend hoch. Fast jeder zweite Personalentscheider sieht aber auch in fünf Jahren noch Schulungsbedarf bei IT-Basiskenntnissen. Im Einzel- und Großhandel und in der öffentlichen Verwaltung sei die Nachfrage mit mehr als 50 Prozent am größten. Obwohl die Personalentscheider den wachsenden Bedarf an IT-Qualifizierung erkennen, besteht bei den Unternehmen jedoch wenig Bereitschaft, in Schulungen zu investieren. Bei der Vermittlung von IT-Basiskenntnissen sei vor allem das Bildungssystem gefordert. Mehr als die Hälfte der Befragten sprechen sich für eine stärkere Integration von IT-Kursen schon ab dem Vorschulalter und eine bessere Einbindung des Elternhauses aus.
- **Die Bedeutung von Zertifizierungen von IT-Kenntnissen für die berufliche Entwicklung nimmt zu:** Davon ist die mehr als die Hälfte der befragten Unternehmensentscheider überzeugt. Mehr als 20 Prozent halten die Zertifizierung ihrer Mitarbeiter für unverzichtbar, um mit den neuen Anforderungen mithalten zu können. Das gelte sowohl für bestehende Arbeitsverhältnisse als auch für Neueinstellungen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.it-fitness.de>

<http://www.twitter.com/itfitness>

<http://www.facebook.com/itfitness>